

## Neues Leben in Christus

<sup>1</sup>Was sollen wir nun sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, damit die Gnade desto mächtiger werde?<sup>2</sup>Das sei ferne! Wie sollten wir in der Sünde leben wollen, der wir doch gestorben sind?<sup>3</sup>Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?<sup>4</sup>So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.<sup>5</sup>Denn wenn wir mit ihm eingeplantzt werden in den gleichen Tod, so werden wir auch in seiner Auferstehung ihm gleich sein.<sup>6</sup>Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde aufhöre, so dass wir hinfert der Sünde nicht mehr dienen.<sup>7</sup>Denn wer gestorben ist, der ist freigesprochen von der Sünde.<sup>8</sup>Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden,<sup>9</sup>und wissen, dass Christus, der von den Toten auferweckt worden ist, hinfert nicht stirbt; der Tod kann hinfert nicht mehr über ihn herrschen.<sup>10</sup>Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott.<sup>11</sup>So auch ihr, haltet euch dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christus Jesus, unserm HERRN.<sup>12</sup>So lasst nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, und leistet seinen Begierden keinen Gehorsam.<sup>13</sup>Auch gebt nicht eure Glieder der Sünde hin als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst

Gott hin, als solche, die aus den Toten lebendig geworden sind, und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit.<sup>14</sup>Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

<sup>15</sup>Wie nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne!<sup>16</sup>Wisst ihr nicht: wem ihr euch zu Knechten macht, dessen Knechte seid ihr und müsst ihm gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?<sup>17</sup>Gott sei aber gedankt, dass ihr Knechte der Sünde gewesen seid, aber nun von Herzen gehorsam geworden dem Vorbild der Lehre, dem ihr ergeben seid.<sup>18</sup>Da ihr nun frei geworden seid von der Sünde, seid ihr Knechte der Gerechtigkeit geworden.<sup>19</sup>Ich muss menschlich davon reden um der Schwachheit eures Fleisches willen: Wie ihr eure Glieder hingegeben hattet, als Knechte der Unreinheit und der Ungerechtigkeit, zum Dienst der Ungerechtigkeit, so gebt nun eure Glieder hin als Knechte der Gerechtigkeit, zum Dienst der Gerechtigkeit.<sup>20</sup>Denn als ihr der Sünde Knechte wart, da wart ihr frei von der Gerechtigkeit.<sup>21</sup>Was hattet ihr nun damals für Frucht? Solche, derer ihr euch jetzt schämt; denn das Ende derselben ist der Tod.<sup>22</sup>Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid, habt ihr darin eure Frucht, dass ihr heilig werdet; das Ende aber ist das ewige Leben.<sup>23</sup>Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm HERRN.